

Chronik FC Aiterhofen 1931 - 2002

Am 27. September 1931 wurde auf vielseitigen Wunsch mehrerer Burschen der Gemeinde Aiterhofen im Gasthaus Karpfinger ein Stammtisch mit dem Namen „Tischgesellschaft Frohsinn“ gegründet, um „der Jugend frohe Stunden zu bereiten“, wie in der ersten Niederschrift vermerkt wurde. Im Gründungsprotokoll wurde außerdem festgehalten, dass dieser Stammtisch sowohl Turn- als auch Fußballsport ausüben sollte, damit jedes Mitglied „Freude“ finden könne. Der fußballspielende Teil des Vereins erhielt den Namen „Fußballabteilung (FA) Aiterhofen“. Aus dieser Abteilung ging der jetzige FC Aiterhofen – Geltolfing e.V. hervor.

Bei der Gründungsversammlung 1931 trugen sich nachfolgende Personen in den neuen Verein ein:

Buchner Josef

Fischer Josef

Gerstbrein Otto

Hilmer Josef

Huber Johann

Karpfinger Alfons

Lummer Karl

Maier Franz

Naue Franz

Panzer Xaver

Raab Xaver

Völkl Johann

Die erste Vorstandschaft wurde wie folgt gewählt:

1. Vorstand: Buchner Josef

2. Vorstand: Hilmer Josef

Kassier: Panzer Xaver

Schriftführer: Fischer Josef

Vereinsdiener: Lummer Karl

Die erste Vorstandssitzung des neuen Vereins fand am 27. Oktober 1931 statt. Bei dieser Versammlung wurde für die Fußballabteilung eine neun Punkte umfassende Bekanntmachung „über Gehorsam und Aufrechterhaltung der Ordnung“ verabschiedet. Sie lautete wie folgt:

„Wie schon angebracht ist, übt der Verein der Tischgesellschaft auch Turn- und Fußballsport aus, um nicht nur dem Frohsinn zu gewinnen, sondern auch seine Gesundheit und Körperkräfte zu stärken. Deshalb wurde alle Donnerstag um 7 Uhr im Saale eine Turnstunde festgesetzt. Pflicht jeden Mitglieds ist es zu erscheinen und zu üben.

Ausgenommen können solche nur werden:

1. Welche geschäftlich verhindert sind.
2. Welche alters- oder krankheitshalber unfähig sind.
3. Welche tagsüber schwere Arbeiten zu verrichten haben.
4. Für aktive Mitglieder, besonders für die des Fußballsports, ist das Fernbleiben ohne Entschuldigung unmöglich.
5. Entschuldigungen nimmt der Vorstand oder ein Vorstandsmitglied entgegen.
6. Ein Fernbleiben ohne Entschuldigung kann mit Geld oder Strafübungen belegt werden.
7. Während der Übung ist das Zureden von anderen Personen oder Widerreden der Turner selbst gegen den Vorstand oder dem entgegengestellten Turnmeister verboten. Diejenigen, die sich in diesem Punkte verhalten, kann ebenfalls Strafübung zugesichert werden.

8. Anstandshalber ist es Pflicht der Turner, ihren Vorgesetzten allen Gehorsam zu leisten und vor Unfug oder sonstige Kindereien soll Abstand genommen werden.

9. Wollen wir allen Mitgliedern raten, sie sollen mit Diensteifer mitarbeiten und gut üben, damit wir auch zu einem Werk gelangen.“

Bereits am 28. November 1931 wurde – nach den Aufzeichnungen – in Aiterhofen ein Fußballspiel ausgetragen. Gegner war eine Mannschaft aus Alburg, die dieses Spiel mit 8:1 gewann. Der Chronist hielt fest, dass die Mannschaft deshalb verloren hat, weil sie „noch zu wenig Technik besaß“. Auch die nächsten Spiele gegen Oberzeitldorn, Straßkirchen und Kagers gingen alle verloren.

Am 01. Januar 1932 konnte schließlich der erste Sieg in der Vereinsgeschichte gefeiert werden. Gegen die Mannschaft aus Oberschneiding setzte sich unsere Mannschaft mit 4:3 Toren durch. Dieser Sieg wurde im Gasthaus Karpfinger gebührend gefeiert.

Nach Niederlagen gegen Kagers (1:2) und Alburg (2:4) folgte am 24. Januar 1932 bereits der zweite Sieg. Beim Spiel in Irlbach konnte die Mannschaft des FA Aiterhofen überraschend hoch mit 4:1 gewinnen

Im Frühjahr 1932 wurde ein neuer Fußballplatz geschaffen, der im Juni 1932 eingeweiht werden sollte. Wegen Knappheit der Vereinskasse – so der Chronist – wurde diese Einweihungsfeier vom Vereinsausschuss nicht genehmigt. Um die ständig knappe Kasse zu schonen, beschloss der Vereinsausschuss, dass ab Juni 1932 nur mehr Mitglieder am Training teilnehmen durften, da sonst nicht genügend Bälle zur Verfügung standen.

Sportlich verlief das Vereinsjahr 1932 sehr erfolgreich. Die durchgeführten Spiele gegen Mannschaften des FC Straubing, Eschlbach, Bogen, Rain, Ittling, JVA Straubing, Weiß-Blau Straubing, FC Altenbuch, FC Oberschneiding, FC Alburg, Feldkirchen, Oberalteich, FC Schambach, Irlbach, FC Furth und FC Geltolfing konnten zum Großteil gewonnen werden. Am Ende dieses Jahres hatte der Verein bereits 59 Mitglieder.

Die Vorstandschaft beschloss 1933, dass der FA Aiterhofen an den Verbandsspielen teilnehmen solle. Am 19. Februar 1933 fand in Aiterhofen das erste Kreismeisterschaftsspiel zwischen der FA Aiterhofen und der EGJ Straubing statt. Das Spiel endete 2:2.

In der Saison 1934/35 erzielte der FA Aiterhofen recht unterschiedliche Ergebnisse. Hohen Siegen wie gegen SpVgg Deggendorf, Hengersberg und Ittling folgten auch bittere Niederlagen gegen Wallersdorf, Haidlfing, FC Straubing und Kickers Straubing.

In der Saison 1935/36 konnten gegen die gleichen Gegner bessere Ergebnisse erzielt werden. In diesem Jahr spielte auch erstmals eine Jugendmannschaft gegen Alburg und Kagers. Beide Spiele wurden aber deutlich verloren.

Am 05. April 1936 musste die 1. Mannschaft des Vereins wegen Spielermangels aufgelöst und aus der Verbandsrunde genommen werden.

Vom politischen Druck bestimmt, löste sich in der Folgezeit der Verein ganz auf. Während des 2. Weltkrieges, der soviel Leid und Schrecken über unser Dorf und unsere Heimat gebracht hat, führte die Jugend Aiterhofens einige Freundschaftsspiele durch. Von diesen Spielen sind aber keine Aufzeichnungen mehr vorhanden. In guter Erinnerung der ältern Mitglieder sind jedoch noch die Spiele gegen belgische Kriegsgefangene und gegen Muckenwinkling. Auch hier liegt noch ein Erinnerungsfoto vor.

Nach dem Ende des 2. Weltkrieges mit all seinen menschlichen und psychischen Belastungen war zunächst ein harmonisches Nebeneinander nicht gegeben. Langsam begann sich aber das Gemeinwesen zu normalisieren und auch das sportliche Leben erwachte wieder. Auf Initiative der Sportkameraden Rupert (Bertl) Weber, Josef Rohrmeier, Josef Memminger und Albert Stahl wurde im Herbst 1945 der FA Aiterhofen wieder ins Leben gerufen. Auf Einladung von Otto Gerstbrein und Matthias Lummer versammelte sich im Februar 1946 eine große Zahl von Fußballbegeisterten im Gasthaus Karpfinger. Die Anwesenden beschlossen, den Spielbetrieb wieder aufzunehmen. Es standen wieder genügend Spieler zur Verfügung. Als neuer Vorstand wurde Josef Stahl gewählt. Die Mannschaft wurde von Matthias Lummer betreut. Das erste Spiel nach dem Kriege

wurde im Frühjahr 1946 in Salching ausgetragen. Nach einem grandiosen 6:1 Sieg konnte die Mannschaft mit Stolz nach Aiterhofen zurückkehren.

Zu Beginn der Punkterunde 1946/67 wurde der Vereinsname geändert. Die Mannschaft spielte nunmehr unter dem Namen Sportclub (SC) Aiterhofen. Die erste Saison nach dem Kriege verlief jedoch nicht so gut, wie das Eröffnungsspiel. In der gesamten Saison konnten in der Kreisklasse (heute vergleichbar mit der Kreisliga) nur drei Punkte errungen werden, so dass unsere Mannschaft am Ende nur den letzten Tabellenplatz einnahm. Die Gegner dieser Spielrunde waren Straßkirchen, SpVgg Plattling II, SpVgg Osterhofen II, SpVgg Deggendorf II und die ungarische Mannschaft Ovals Plattling.

Nach einer Neuordnung der Fußballklassen musste die Saison 1947/48 in der B-Klasse bestritten werden. Gegen die Mannschaften Ittling, Parkstetten, Salching, Oberschneiding, Steinach, Oberzeitldorn, Perkam und Rain konnten große Erfolge errungen werden. Aiterhofen führte lange Zeit die Tabelle an und wurde am Ende der Saison in der B-Klasse Vize-meister. Die Mannschaft um Trainer Paul Buhl, TSV Straubing (dieser trainierte um einige Kranz Salami, die die Metzgerei Spielbauer spen-dete), sorgte auch im DFB-Pokal für Furore. Nach Siegen über Motzing (4:0), Grafentraubach (2:0), FSV Straubing (2:1) und beim ATSV Kelheim (3:2) musste die Mannschaft gegen Ittling antreten. Dieses Spiel wurde beim Stande von 1:1 wegen Ausschreitungen abgebrochen. Am „Grünen Tisch“ wurde entschieden, dass beide Vereine wegen dieses Vorfalls aus dem Pokal ausscheiden.

Auch die neuformierte Jugendmannschaft konnte sofort einen großen Erfolg verbuchen. Mit über 100 geschossenen Toren wurde sie in ihrer Spielrunde souverän Meister. Im Endspiel um die Kreismeisterschaft verlor die junge Mannschaft gegen die Jugendmannschaft des TSV Straubing klar mit 1:5 Toren. Dabei waren folgende Spieler im Einsatz:

Rudolf Wagner, Karl Weber, Richard Wagner, Alfons Griesbauer, Josef Kettl, Adolf Redl, Rupert Dietl, Josef Karl, Alfons Stahl, Otto Ficker, Max Spielbauer, Alois Zeindlmeier

Saison 1948/49

Unter der Führung des neuen Vorstandes Otto Gerstbrein ging der SC Aiterhofen als Vizemeister erwartungsvoll in die neue Saison. Am Ende gab es aber ein böses Erwachen. Der Abstieg in die C-Klasse konnte nicht verhindert werden.

Auch die Jugendmannschaft hatte in dieser Saison große Probleme. Wegen zu wenig Spieler konnte der Erfolg des Vorjahres nicht wiederholt werden.

Saison 1949/50

Nach dem Abstieg in die C-Klasse übernahm Franz Maier die Führung des Vereins. Unter seiner Verantwortung konnte die Mannschaft nach Beendigung der Verbandsrunde den dritten Tabellenplatz erringen.

Saison 1950/51

Mit dem neuen Vorstand Christoph Pischta ging die Seniorenmannschaft des SC Aiterhofen mit einer jungen und offenbar guten Mannschaft in die Saison. Am Ende konnte diese Mannschaft die Vizemeisterschaft der C-Klasse nach Aiterhofen holen. Dies war aber vorerst der letzte große Erfolg.

Wegen vieler Spielerabgänge und vereinsinternen Problemen konnte zur neuen Verbandsrunde keine Seniorenmannschaft mehr gemeldet werden. Zum zweiten Mal in der Geschichte des Vereins wurde der Fußballsport in Aiterhofen vorübergehend eingestellt.

Saison 1962/63

Nach elfjähriger fußballlosen Zeit in Aiterhofen beschloss eine Zahl von Fußballbegeisterten am 28. Juli 1962 wieder einen Fußballverein zu gründen.

Diesem wurde der Name „1. FC Aiterhofen“ gegeben. Die etwa 90 anwesenden Sportanhänger wählten bei der Wieder Gründungsversammlung folgende Vorstandschaft:

1. Vorstand: Xaver Fuchs

2. Vorstand: Hans Menacher

Schriftführer: Erwin Müller

1. Kassier: Hans Kölnberger

2. Kassier: Albert Stahl

Jugendleiter: Rupert (Bertl) Weber

Weiter wurde in dieser Versammlung beschlossen, bereits für die Saison 1962/63 eine Senioren- und Jugendmannschaft zu den Verbandsspielen zu melden. Als Grundstock für die Vereinskasse spendeten die Anwesenden 230 DM.

Am 23. September 1962 wurde von Herrn Pfarrer Schraml in Anwesenheit des Herrn 1. Bürgermeisters Hans Kölnberger, der Gemeinderatsmitglieder und der Bevölkerung der Sportplatz offiziell eingeweiht. Anschließend fand das erste Spiel nach der Wiedergründung statt. Die Mannschaft des FC Aiterhofen gewann dabei durch zwei Tore von Alfred Wittmann gegen den RSV Ittling II mit 2:1 Toren. Zum Saisonstart musste der FC Aiterhofen zu Hause gegen den TSV Oberschneiding antreten. Obwohl Karl Müller zwei Tore für unsere Mannschaft erzielen konnte, wurde das Spiel am Ende mit 2:3 verloren. Bei diesem Spiel war folgende Mannschaft aufgeboden:

Georg Müller

Alfred Wittmann Hans Kölnberger

Erich Herbst Walter Woitsch Josef Frischhut

Rupert Denk Karl Müller

Johann Wüst Josef Haberl Xaver Fuchs

In der ersten Saison bestritt die Mannschaft unter Trainer Matthias Lummer insgesamt 33 Spiele, von denen nur 10 gewonnen wurden. Die meisten Einsätze hatten Karl Müller (33), Hans Kölnberger (30) und Alfred Wittmann (30). Torschützenkönig in dieser Saison wurde Alfred Kirchner mit 22 Treffern. Es folgten Rudolf Gaschnitz (9) und Karl Müller (8).

Die Jugendmannschaft bestritt ihr erstes Punktespiel am 09. Oktober 1962 gegen den SV Salching. Dieses Spiel wurde mit 5:0 verloren. Die von Otto Ficker betreute Jugendmannschaft konnte während der Saison nur viermal gewinnen und belegte den 5. Tabellenplatz. Torschützenkönig wurde Peter Decher und Josef Sax mit 5 Toren vor Horst Biefel mit 4 Treffern.

Saison 1963/64

Unter der Führung von Anton Baumgärtner gingen die Mannschaften des FC Aiterhofen in die neue Saison. Die erste Seniorenmannschaft belegte in der A-Klasse Straubing einen beachtlichen 5. Platz mit 13:19 Punkten und 30:36 Toren. Die Spieler Rupert Denk, Rudolf Gaschnitz und Alfred Wittmann bestritten dabei jeweils 35 Spiele. Die meisten Tore dieser Saison schossen Rudolf Gaschnitz (18), Alfred Kirchner (14) und Helmut Weber (8). Beim Pokalturnier in Motzing konnte die 1. Mannschaft einen großen Erfolg verbuchen. Nach Siegen gegen Motzing und Stallwang gewann die Mannschaft dieses Turnier.

Die neugegründete zweite Mannschaft belegte in der Sonderrunde Straubing nur den 9. Platz. Dabei bestritt Josef Haberl 20 Spiele, Josef Frischhut 15, Xaver Fuchs, Otto Ficker und Johann Engel 13. Xaver Fuchs wurde mit 7 Treffern Torschützenkönig dieser Mannschaft.

Die Jugendmannschaft errang in ihrer Klasse einen hervorragenden 3. Platz. Beim Jugendpokalturnier des TSV Straubing konnte die Mannschaft den 2. Platz belegen.

Saison 1964/65

Die erste Mannschaft belegte nach 20 Punktspielen in dieser Saison den 2. Tabellenplatz hinter der Mannschaft des Post SV Straubing. Mit 27:13 Punkten und einem Torverhältnis von 59:31 wurde die Mannschaft von Trainer Rupert Weber Vizemeister der A-Klasse Straubing. Alfred Wittmann wurde 33 mal eingesetzt, gefolgt von Johann Auer (29), Hermann Engel, Josef Frischhut und Rudolf Ring mit je 28 Einsätzen. Torschützenkönig wurde Alfred Kirchner mit 23 Toren vor Alois Maier (20) und Josef Frischhut (13).

Die zweite Mannschaft erreichte nur einen enttäuschenden vorletzten Tabellenplatz in der Sonderrunde Straubing. Alle Spiele bestritt dabei Josef Haberl (14), Johann Engel, Walter Gaschnitz und Manfred Krä wurden 13 mal eingesetzt.

Einen großen Erfolg verbuchte die Jugendmannschaft unter Trainer Otto Ficker. Mit 78:24 Toren und 38:6 Punkten errang sie in der Jugendklasse Straubing die Meisterschaft. Außerdem konnte die Jugendmannschaft das Pokalturnier in Aiterhofen gewinnen. Im Endspiel bezwang die Mannschaft die Jugend des TSV Straubing II mit 3:1 Toren.

Saison 1965/66

Auch im vierten Jahr der A-Klassenzugehörigkeit konnte der Aufstieg in die Kreisklasse nicht geschafft werden. Die erste Mannschaft konnte nach einem guten Start die Erwartungen nicht erfüllen und fiel auf den 6. Platz zurück. In dieser Runde bestritten Franz Lummer, Hans Lummer und Alfred Wittmann 30 Spiele. Torschützenkönig wurde Josef Frischhut mit 12 Toren vor Alfred Kirchner (11) und Alois Maier (9).

Auch die zweite Mannschaft kam über einen 4. Platz nicht hinaus. Die meisten Einsätze hatten Hans Wüst (20), Josef Haberl (19) und Ernst Weber (19). Die meisten Tore erzielte Alfons Wagner (11), Karl Zeindlmeier (7), Ludwig Sax und Xaver Feigl mit je 6 Treffern.

Die Jugendmannschaft belegte nach Abschluss der Saison ebenfalls einen 4. Tabellenplatz.

Saison 1966/67

Auch in dieser Saison konnte die erste Mannschaft nur einen Mittelplatz erreichen. Die meisten Spiele bestritten Albert Laumer (32), Hans Lummer (32), Alois Guggenberger (30) und Alfred Wittmann (30). Der beste Torschütze war in dieser Saison Hans Lummer mit 17 Toren vor Alois Maier mit 16.

Wesentlich erfolgreicher war die zweite Mannschaft. Mit 12:8 Punkten und 24:22 Toren erkämpfte sie sich zum erstenmal den Meistertitel in der Sonderrunde Straubing-Bogen. Dabei wurde überwiegend mit folgender Besetzung gespielt:

Manfred Krä

Josef Haberl Robert Kattler Xaver Fuchs

Johann Engel Josef Hien Johann Schnell Erwin Brückl

Dieter Hoffmann Alfred Kirchner Hans Wüst

Ersatz: Richard Hochstraßer, Helmut Weber, Ingo Polei

Erwin Brückl (14), Manfred Krä (13) und Hans Wüst (13) hatten die meisten Einsätze. Erwin Brückl wurde mit 9 Toren auch als bester Torschütze der zweiten Mannschaft ausgezeichnet. Die eingesetzten Spieler der Meistermannschaft erhielten bei der Meisterschaftsfeier das „Silberne Vereinsabzeichen“.

Saison 1967/68

Nach einem schwachen Auftakt konnte die erste Mannschaft am Ende der Saison noch den 4. Tabellenplatz erringen. Dabei blieb die Mannschaft in 10 Spielen in Folge ohne Niederlage. Alle 32 Spiele bestritten Günther Herbst und Alois Maier, der mit 30 Treffern auch bester Schütze der Mannschaft war. Es folgten Alfred Kirchner (18) und Günther Herbst (12).

Die zweite Mannschaft konnte den Meistertitel nicht verteidigen und belegte am Saisonende den 3. Platz. Hans Wüst war mit 16 Einsätzen immer dabei. Torschützenkönig wurde Helmut Stiepan mit 10 Treffern vor Erwin Brückl (4) und Franz Buchner (4).

Die Jugendmannschaft belegte in ihrer Klasse einen Platz im Mittelfeld. Zum ersten Mal spielte in dieser Saison auch eine Schülermannschaft des Vereins in der Punkterunde mit und wurde auf Anhieb Meister in ihrer Klasse. Trainer der Schülermannschaft war Alfred Kirchner.

Saison 1968/69

Am Ende der Saison belegte die erste Mannschaft einen enttäuschenden 8. Platz in der A-Klasse Straubing. Die meisten Einsätze hatten Albert Laumer und Hans Weiß mit 36 Spielen. Alois Guggenberger hatte 35 Einsätze. Torschützenkönig wurde wieder einmal Günther Herbst mit 20 Toren vor Alois Maier mit 13 Treffern.

Die zweite Mannschaft belegte in der Verbandsrunde einen 3. Platz. Die meisten Spiele bestritten Josef Frischhut (19), Robert Kattler (19) und Hans Wüst (18). Torschützenkönig wurde in dieser Saison Franz Buchner mit 10 Treffern.

Auch die Jugendmannschaft konnte den dritten Platz in ihrer Jugendgruppe erreichen.

Saison 1969/70

Unter einer neuen Führung ging der Verein in die neue Saison. Mit Vorstand Josef Haberl wollte man nun endlich den Aufstieg in die Kreisklasse Straubing schaffen. Am Ende aber erreichte die erste Mannschaft nur den 7. Tabellenplatz. Hans Lummer (30), Albert Laumer (27) und Alois Kiesl (27) hatten die meisten Einsätze in dieser Saison. Torschützenkönig wurde Karl Zeindlmeier mit 11 Toren vor Günther Herbst mit 10 Treffern.

Nach der Neugliederung der einzelnen Klassen spielte die zweite Mannschaft in der Reserverunde. Gleich in der ersten Saison belegte die Mannschaft punktgleich mit dem TSV Altenbuch den ersten Platz der Tabelle. Das Entscheidungsspiel gegen Altenbuch wurde mit 1:2 verloren, so dass die Mannschaft die Vizemeisterschaft erreichen konnte. Rudolf Gaschnitz (19), Ernst Hehn (18) und Hans-Peter Buchner (17) wurden am meisten eingesetzt. Helmut Stiepan schoss mit 12 Treffern die meisten Tore vor Franz Buchner, der 11 Tore schoss.

Die Jugend konnte in dieser Saison den 5. Platz belegen.

Saison 1970/71

Nach einjähriger Pause übernahm Anton Baumgärtner wieder die Führung des Vereins. Aber auch er konnte die Mannschaft nicht so motivieren, dass ein Aufstieg möglich wurde. Am Ende der Saison belegte die erste Mannschaft den 7. Platz in der A-Klasse Straubing. Franz Lummer war 34 mal dabei. Es folgten Hans Lummer (33) und Alois Kiesel (31). Torschützenkönig der ersten Mannschaft wurde Ludwig Weber mit 10 Toren vor Franz Buchner mit 9 und Ludwig Geith mit ebenfalls 9 Treffern.

Die Reservemannschaft konnte in dieser Saison zum zweiten Mal die Meisterschaft an die Aitrach holen. Mit 39.13 Punkten und 87:44 Toren wurde dieser Titel errungen. Während der Saison wurde überwiegend folgende Mannschaft nominiert:

Walter Gaschnitz

Dieter Hoffmann Robert Kattler Alfred Wittmann

Ernst Hehn Georg Baumgärtner Peter Buchner Alois Maier

Erwin Brückl Karl Zeindlmeier Rudolf Gaschnitz

Ersatz: Josef Gürster, Richard Hochstraße, Michael Schönhofer

Robert Kattler und Erwin Brückl brachten es auf 25 Einsätze. Mit 37 Toren konnte Erwin Brückl auch die meisten Tore erzielen.

Am 29. und 30. Mai 1971 feierte der FC Aiterhofen sein 40jähriges Gründungsfest mit einem Pokalturnier. Die Gründungsmitglieder Otto Gerstbrein, Karl Lummer, Hans Huber, Xaver Panzer und Hans Völkl erhielten bei der Ehrung das „Goldene Vereinsabzeichen“. Auch der Vorstand der Wiedergründung, Xaver Fuchs, und das Mitglied des BFV, Heinz Pflügl, wurden ebenfalls mit dieser Ehrennadel ausgezeichnet. Vorstand Anton Baumgärtner erhielt für die besonderen Verdienste um den Fußballsport die „Bronzene Ehrennadel“ des BLSV. Das Pokalturnier gewann der SV Irlbach vor Aiterhofen, dem RSV Ittling und dem TSV Oberschneiding.

Saison 1971/72

Nach den enttäuschenden Placierungen der letzten Jahre in der C-Klasse konnte die erste Mannschaft in dieser Saison wieder einen Erfolg verbuchen. Mit 29:15 Punkten und 55:38 Toren wurde die Vizemeisterschaft erreicht. Die meisten Spiele bestritten Hans Lummer und Alois Kiesel mit 32 Einsätzen. Torschützenkönig wurde Franz Buchner mit 26 Toren vor Ludwig Weber (14).

Nach der Meisterschaft im Vorjahr konnte die zweite Mannschaft in dieser Saison nur einen Mittelfeldplatz erzielen. Erwin Brückl und Robert Kattler wurden mit 21 Spielen am häufigsten eingesetzt. Mit 16 Toren war Erwin Brückl auch wieder Torschützenkönig der zweiten Mannschaft.

Saison 1972/73

Nach 10 Jahren vergeblichen Bemühens gelang es der ersten Mannschaft in dieser Saison Meister der A-Klasse Straubing zu werden und in die Kreisklasse Straubing aufzusteigen. Unter der Führung von Vorstand Anton Baumgärtner und Spielertrainer Hans Ruhland konnte die Mannschaft 32:8 Punkte und 54:38 Tore erzielen und souverän Meister werden. Dabei wurde folgende Mannschaft eingesetzt:

Siegfried Hoefert

Alois Guggenberger Franz Lummer Heinz Kiese

Hans Lummer Günther Herbst Hans Ruhland Franz Buchner

Ludwig Weber Alois Kiesel Hans Weiß

Ersatz: Peter Buchner, Albert Laumer

Bereits sechs Spiele vor Abschluss der Saison war die Meisterschaft sicher. Torschützenkönig dieser Saison wurde Günther Herbst mit 15 Toren.

Die zweite Mannschaft belegte mit 23:17 Punkten und 63:54 Toren den 4. Platz.

Saison 1973/74

Nach der Meisterschaft übernahm Michael Schönhofer als 1. Vorstand die Führung des Vereins. Im ersten Jahr in der Kreisklasse Straubing, über das leider keine Aufzeichnungen vorhanden sind, belegte die erste Mannschaft einen Mittelfeldplatz.

Bei den Jugendmannschaften übernahm ab dieser Saison Hans Wüst das Training, der mit seinen Spielern in den folgenden Jahren sehr erfolgreich war. Die erste Jugendmannschaft belegte einen beachtlichen 4. Platz, die zweite Jugendmannschaft den 9. Platz.

Saison 1974/75

Auch im zweiten Jahr konnte die erste Mannschaft unter Trainer Hans Ruhland in der Kreisklasse Straubing nicht richtig Fuß fassen. Bedingt durch Ausfälle von spielbestimmenden Spielern konnte die Mannschaft nur den drittletzten Tabellenplatz erringen. Nachdem auch die SpVgg Pondorf als Tabellenvorletzter die gleiche Punktezahl hatte, musste ein Entscheidungsspiel um den direkten Abstieg ausgetragen werden. Dieses Spiel fand in Ascha statt und wurde unerwartet hoch mit 1:9 Toren verloren, so dass die Mannschaft wieder in die A - Klasse Straubing absteigen musste. Ludwig Weber bestritt 29 Spiele, Hans Lummer 24 und Hans-Peter Buchner ebenfalls 24 Spiele. Bester Torschütze war Alois Kiesel mit 7 Treffern vor Hans Feigl mit 6 Toren.

Auch die zweite Mannschaft belegte in dieser Saison nur den 9. Platz der Tabelle. Die Spieler Georg Baumgärtner (23), Rudolf Pleischl (22) und Gerhard Datzler (20) bestritten die meisten Spiele. Bester Torschütze war Georg Baumgärtner mit 10 Toren, vor Hans Wüst (6), Xaver Feigl (6) und Helmut Stiepan (6).

Einen sehr großen Erfolg konnte Hans Wüst mit der ersten Jugendmannschaft verbuchen. Mit 37:3 Punkten und einem Torverhältnis von 103:21 holte sich die

Mannschaft unangefochten die Meisterschaft in der Jugendgruppe Straubing I. Die meisten Spiele absolvierten Karl Hofmann, Engelbert Schreiner, Albert Stahl, Werner Wagner, Hubert Murrer, Ludwig Gruber (alle 28). Torschützenkönig wurde Engelbert Schreiner mit 41 Toren vor Albert Stahl (19) und Josef Kattenbeck (16). Die zweite Jugendmannschaft belegte eine guten 5. Platz.

Saison 1975/76

Nach dem Abstieg in die A-Klasse Straubing wollte die erste Mannschaft den sofortigen Wiederaufstieg erreichen. Am Ende der Saison belegte die Mannschaft punktgleich mit dem SV Sossau den 2. Platz in der Tabelle. Im Entscheidungsspiel um die Vizemeisterschaft in Straubing verlor die Mannschaft gegen Sossau mit 1:2 Toren, so dass nur der dritte Platz belegt werden konnte. Die meisten Spiele bestritten Ludwig Gruber (30), Alois Kiesel (30), Werner Wagner (29) und Norbert Völker (29). Torschützenkönig wurde Ludwig Weber mit 10 Treffern vor Hans Weber mit 8 Toren.

Die zweite Mannschaft erreichte mit 22:18 Punkten und 43:35 Toren den 5. Platz. Die meisten Spiele absolvierten Georg Baumgärtner (23), Erwin Brückl (21) und Willi Weber (21). Torschützenkönig wurde Karl Zeindlmeier (16) vor Hans Weber (7).

Nach dem Aufstieg in die Jugendkreisklasse belegte die erste Jugendmannschaft einen beachtlichen 4. Platz. Die zweite Jugendmannschaft kam in der Jugendgruppe Straubing II auf den 5. Platz.

Unter der Regie von Ernst Weber wurde in dieser Saison auch eine Altherrenmannschaft ins Leben gerufen, die im Rahmen von Freundschaftsspielen weiter dem Fußballsport verbunden bleibt.

Saison 1976/77

Bei der Jahreshauptversammlung 1976 wurde eine neue Vereinssatzung vorgelegt, die von der Versammlung mehrheitlich angenommen wurde. Der Verein wurde auf Grund dieser Satzung ins Vereinsregister des Amtsgerichtes Straubing eingetragen. In dieser Versammlung wurde auch beschlossen, dass der neue Vereinsname nun

„FC Aiterhofen – Geltolfing e.V.“ ist. Ab dieser Saison wurde bei den Seniorenmannschaften erstmals eine Trikotwerbung erlaubt.

Die erste Mannschaft belegte nach Abschluss der Punkterunde mit nur einem Punkt Rückstand auf die SpVgg Straubing den 2. Platz. Als Vizemeister konnte die Mannschaft an den Relegationsspielen um den Aufstieg in die Kreisklasse Straubing teilnehmen. Da sich ab der TSV Bogen nicht für die Landesliga qualifizieren konnte, war der 2:0 Sieg gegen den FC Künzing bedeutungslos. Die meisten Einsätze in der ersten Mannschaft hatten Hans Feigl (32), Alois Kiesl (32) und Hans Lummer (30). Torschützenkönig wurde Hans Feigl mit 23 Toren; es folgten Alois Kiesl (13) und Franz Buchner (12).

Auch die zweite Mannschaft errang in der Reserverunde mit 25:11 Punkten und 44:32 Toren die Vizemeisterschaft. Die meisten Spiele bestritten Georg Baumgärtner (23), Erwin Brückl (22) und Karl Zeindlmeier (21). Erwin Brückl holte sich mit 11 Toren die Torjägerehren vor Karl Zeindlmeier (9) und Karl Schütz (8).

Die Jugendmannschaften konnten in dieser Saison keine herausragenden Ergebnisse erzielen und landeten in ihren Gruppen nur auf Plätzen in der Tabellenmitte.

Durch den Einsatz von mittlerweile sieben Mannschaften im Spielbetrieb war der Verein gezwungen, den Sportplatz zu erneuern. Mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde Aiterhofen und unter der Regie von Ernst Weber wurde das Spielfeld vergrößert und der Rasen nach den neuesten Erkenntnissen des Sportplatzbaues umgestaltet. Nach über 1300 freiwilligen Arbeitsstunden der Vereinsmitglieder konnte im Mai 1978 das neugestaltete „Aitrachstadion“ eingeweiht werden.

Saison 1977/78

Nach dem knapp verpassten Aufstieg wollte die erste Mannschaft mit Spielertrainer Erich Trum in dieser Saison wieder in die Kreisklasse Straubing zurückkehren. Am Ende der Saison wurde der Direktaufstieg nicht geschafft. Nach der Herbstmeisterschaft errang die Mannschaft in der Abschlusstabelle nur den undankbaren zweiten Platz. Die meisten Einsätze verzeichnete Alois Kiesl mit 31 Spielen. Es folgten Ludwig Weber (30), Günther Herbst (29) und Norbert Völker (29). Die Torjägerehren teilten sich mit je 15 Treffern Hans Feigl und Alois Kiesl. Günther Herbst schoss in dieser Saison 12 Tore.

Die Reservemannschaft belegte in der abgelaufenen Saison den 4. Platz. Karl Zeindlmeier wurde 24 mal eingesetzt. Es folgten Georg Baumgärtner mit 22 und

Jakob Buchleitner mit 20 Spielen. Torschützenkönig wurde Karl Zeindlmeier mit 32 Toren vor Erwin Brückl mit 12 Treffern.

Die beiden Jugendmannschaften konnten sich nicht im Vorderfeld der Tabelle placieren. Man erreichte jeweils den 7. Platz.

Ein besonderes Ereignis war der Besuch der Altherren – Mannschaft aus Gifhorn vom 26.05.1978 bis 28.05.1978. Dieses Freundschaftsspiel gegen eine Mannschaft aus Niedersachsen kam durch die guten Kontakte von Mitglied Horst Steyer zustande. Nach einem Besuch in Straubing und einer Rundfahrt durch den Bayerischen Wald wurde auf dem Sportplatz in Aiterhofen ein Freundschaftsspiel zwischen der AH Aiterhofen und der AH Gifhorn ausgetragen. Das sehr faire Spiel endete nach 90 Minuten unentschieden 1:1. In geselliger Runde wurde dieses Ergebnis im Vereinslokal gefeiert.

Saison 1978/79

Wie in den vorangegangenen Jahren belegte die erste Mannschaft wiederum den zweiten Platz. Im Entscheidungsspiel um die Vizemeisterschaft verlor die Mannschaft von Trainer Walter Sittl sehr unglücklich gegen den FC Straubing mit 0:1 und wurde somit Tabellendritter. Hans Feigl wurde 35 mal eingesetzt. Es folgten Norbert Völker (32) und Werner Wagner (32). Torschützenkönig wurde Bernhard Schräpler (24) vor Peter Denk (16) und Erich Wagner mit 15 Toren. Unvergessen aus dieser Saison ist der Sieg gegen den SV Sossau, der mit 15:0 Toren abgefertigt wurde.

Auch die zweite Mannschaft konnte die Vizemeisterschaft verbuchen. Torschützenkönig wurde in diesem Jahr wiederum Karl Zeindlmeier mit 25 Toren vor Karl Schütz mit 14 Toren. Die meisten Spiele absolvierten Erwin Brückl (24), Karl Zeindlmeier (24), Gerhard Reisinger (23) und Helmut Vielreicher (23).

Die Jugendmannschaften erreichten wieder nur die Plätze 6 und 7. Die Schülermannschaft unter der Leitung von Erwin Brückl wurde in der Schülerkreisklasse Vizemeister.

Die AH – Mannschaft des FC Aiterhofen besuchte im Frühjahr 1979 den SV Gifhorn. Neben einer Stadtrundfahrt und der Besichtigung des VW – Werkes in Wolfsburg und des Armeemuseums in Celle war auch diesmal ein Fußballvergleichskampf angesagt. Dieses Spiel gewann der FC Aiterhofen durch Tore von Franz Buchner (2) und Hans Lummer mit 3:2 Toren.

Außerdem wurde der FC Aiterhofen auch über die Grenzen des Landkreises Straubing - Bogen hinaus bekannt. Im Rahmen der Sendereihe „Blickpunkt Sport“ wurden die sportlichen Aktivitäten der Gemeinde Aiterhofen im Bayerischen Fernsehen ausgestrahlt.

Am 26. Februar 1979 trauerten die Fußballer am Grabe des langjährigen Vorsitzenden und Ehrenvorstandes Anton Baumgärtner. Eine Legende, die den Fußballsport in Aiterhofen über fast ein Jahrzehnt führte, wurde unter großer Anteilnahme zu Grabe getragen.

Saison 1979/80

Nachdem die erste Mannschaft dreimal in Folge die Vizemeisterschaft erringen konnte, war für diese Saison die Meisterschaft und der Wiederaufstieg in die Kreisklasse Straubing das Ziel. Die Mannschaft um Trainer Ludwig Geith übernahm von Beginn an die Tabellenführung und gab diese bis zum vorletzten Spieltag nicht mehr ab. Am Ende der Saison war man punktgleich mit dem FC Straubing durchs Ziel gegangen. Das Entscheidungsspiel um die Meisterschaft verlor die Mannschaft in Salching mit 1:2 Toren und belegte damit zum vierten Mal in Folge den zweiten Platz in der A-Klasse Straubing. Auch das Relegationsspiel um den Aufstieg wurde mit 3:7 gegen den SV Neuhausen verloren. Die meisten Spiele absolvierten Alois Kiesel (41), Erich Wagner (36), Ludwig Gruber (35) und Norbert Völker (35). Torschützenkönig wurde wieder Bernhard Schröpfer mit 38 Toren vor Engelbert Schreiner (10), Peter Denk (9) und Erich Wagner (9).

Die zweite Mannschaft dagegen holte sich nun schon zum dritten Male die Meisterschaft in der Reserverunde. Dabei wurde überwiegend folgender Kader aufgebildet:

Alfons Bielmeier

Erwin Brückl Helmut Vielreicher Jakob Buchleitner

Hermann Karpfinger Gerhard Reisinger Thomas Eimer Robert Betz

Michael Feigl Oskar Betz Karl Schütz

Ersatz: Georg Baumgärtner, Josef Kattenbeck, Helmut Landstorfer, Herbert Müller, Peter Denk, Karl Zeindlmeier

Die meisten Spiele bestritten Hermann Karpfinger (30), Helmut Vielreicher (30), Erwin Brückl (28) und Michael Feigl (27). Bester Torschütze wurde Oskar Betz (27) vor Michael Feigl (21) und Erwin Brückl (8).

Neben der zweiten Mannschaft konnte auch die A-Jugend unter Trainer Hans Wüst die Meisterschaft erringen. Mit 33:5 Punkten und 100:40 Toren schaffte die Jugend den Aufstieg in die Kreisliga Straubing. Die meisten Spiele absolvierten Peter Karpfinger (33), Edmund Wanner (33) und Christian Riepl (32). Torschützenkönig wurde Raimund Betz mit 57 Toren vor Hans Kölnberger (23) und Josef Weber (15).

Ebenso erfreuliches war von der B-Jugend zu berichten. In der sogenannten Pokalrunde belegte die Mannschaft mit 15:1 Punkten und 47:10 Toren souverän den ersten Platz. Die meisten Spiele bestritten Edmund Wanner (17), Friedrich Weinzierl (17), Hans-Peter Menacher (17) und Wolfgang Ernst (17). Beste Schützen waren Robert Feigl (21), Josef Weber (17) und Stefan Sittl (12).

Auch die Schülermannschaft unter Trainer Erwin Brückl erreichte in der Kreisklasse Straubing den Vizemeistertitel.

Saison 1980/81

Nach der sehr erfolgreichen Saison 1979/80 wollte die Mannschaft unter der Führung von Vorstand Michael Schönhofer nun endlich in die Kreisklasse Straubing aufsteigen. Dieses Ziel sollte umso leichter erreicht werden, da in dieser Saison wegen der Aufstockung der oberen Ligen auch der Tabellenzweite direkt aufsteigen konnte. Nach einem schwachen Start steigerte sich die Mannschaft und belegte am Ende der Saison zusammen mit dem SV Irlbach den ersten Platz. Das Entscheidungsspiel gegen den SV Irlbach verlor dann ein aus Jugendspielern und der II. Mannschaft gestelltes Team unter Protest mit 2:4 Toren. Die meisten Spiele erreichten Werner Gebhardt (40), Raimund Betz (39) und Alois Kiesl (36). Die besten Torschützen waren Raimund Betz (39), Werner Gebhardt (14) und Hubert Stahl (12).

Die zweite Mannschaft belegte in der Reservemannschaft den vierten Platz. Die meisten Einsätze verbuchten Helmut Schneider (21), Helmut Vielreicher (21), Karl

Schütz (20) und Karl Hofmann (20). Torschützenkönig wurde wieder Oskar Betz mit 25 Toren vor Michael Feigl (18).

Die A-Jugend belegte in der Kreisliga Straubing einen guten 5. Platz. Die B-Jugend errang die Vizemeisterschaft in der Jugendgruppe Straubing. Die C-Jugend wurde ebenfalls Vizemeister und qualifizierte sich zu den Aufstiegsspielen zur Bezirksliga Niederbayern, in denen man allerdings ausschied.

Der Höhepunkt neben dem langersehnten Aufstieg war das 50jährige Gründungsfest vom 03. Juli 1981 bis 05. Juli 1981. Neben den Ehrungen verdienter Sportler und Funktionäre des Vereins stand auch ein Fußballfreundschaftsspiel gegen den derzeitigen Bayernligaverein SpVgg Plattling auf dem Programm. Der FC Aiterhofen unterlag dabei deutlich mit 1:9 Toren.

Saison 1981/82

Nach dem Aufstieg in die Kreisklasse Straubing war für die Mannen um Trainer Werner Gebhardt der Klassenerhalt das erhoffte Ziel. Nach einem guten Start belegte die erste Mannschaft mit 45:44 Toren und 26:26 Punkten den siebten Tabellenplatz. Im DFB-Pokal konnte die erste Mannschaft fast eine Sensation verbuchen. In der zweiten Runde war die Mannschaft Gegner des damaligen Bayernligaaufsteiger TSV Straubing und wurde erst in der Verlängerung mit 3:1 Toren besiegt. FC A-Torwart Horst Seidel machte dabei wohl das Spiel seines Lebens und brachte die Stürmer des TSV Straubing schier zur Verzweiflung. Die meisten Einsätze verbuchten Engelbert Schreiner (41), Peter Denk (41) und Thomas Metka (39). Torschützenkönig wurde Raimund Betz (11) vor Hans Feigl (10) und Peter Denk (10).

Für einen großen sportlichen Erfolg sorgte wieder einmal die zweite Mannschaft. Im ersten Jahr in der Kreisklasse Reserverunde konnte die Meisterschaft mit 40:12 Punkten und 82:41 Toren errungen werden. Der Kader nach Einsätzen:

Norbert Völker

Helmut Vielreicher Ludwig Gruber Gerhard Reisinger

Karl Schütz Werner Wagner Christian Kettl Hubert Stahl

Peter Karpfinger Erwin Brückl Alfred Wagner

Ersatz: Franz Kattler, Erich Wagner, Michael Feigl

Die meisten Spiele bestritten Karl Schütz (25), Gerhard Reisinger (24) und Ludwig Gruber (22). Bester Torschütze war Peter Karpfinger (13) vor Karl Schütz (11) und Michael Feigl (9).

Nach dem Trainerwechsel Erwin Brückl für Hans Wüst, der nach acht Jahren erfolgreicher Jugendarbeit sein Amt niederlegte, konnten beide Jugendmannschaften die Vizemeisterschaft erringen.

Saison 1982/83

In dieser Saison erreichte die erste Mannschaft wieder einen Mittelfeldplatz. Mit 52:59 Toren und 27:25 Punkten belegte das Team von Spielertrainer Werner Gebhardt, der dann wegen Krankheit von Hans Feigl abgelöst wurde, den achten Platz. Die meisten Spiele bestritten Engelbert Schreiner (40), Hans-Peter Menacher (38), Horst Seidel (37) und Robert Schmid (37). Torschützenkönig wurde Robert Schmid mit 17 Toren vor Max Riedl (15) und Peter Denk (6).

Die zweite Mannschaft holte sich mit einem Punkt Rückstand auf den WSV St. Englmar die Vizemeisterschaft. Die Spieler Friedrich Weinzierl (28), Gerhard Reisinger (26) und Georg Laumer (25) kamen dabei am häufigsten zum Einsatz. Die meisten Tore erzielten Raimund Betz (25), Peter Karpfinger (22) und Michael Feigl (11).

Die Jugend- und Schülermannschaften belegten durchwegs gute Plätze in ihren Spielklassen.

Saison 1983/84

Mit dem neuen Trainer Johann Listl ging die Mannschaft selbstbewusst in die neue Saison. Aber von Anfang an rangierte die erste Mannschaft in der hinteren Tabellenhälfte und konnte am Ende der Saison den Abstieg nicht verhindern. Die

meisten Spiele absolvierten Peter Denk (47), Raimund Betz (43) und Robert Schmid (40), der nach der Entlassung des Trainers das Training übernahm. Bester Torschütze der ersten Mannschaft wurde Max Riedl mit 13 Treffern vor Raimund Betz (10) und Johann Weber (10).

Auch die zweite Mannschaft enttäuschte in dieser Saison und belegte am Ende den 10. Platz. Die meisten Spiele machten Karl Schütz (23), Gerhard Reisinger (22) und Robert Betz (21). Beste Torschützen waren Karl Schütz (11) und Peter Karpfinger (6).

Saison 1984/85

Nach 10jähriger erfolgreicher Tätigkeit wurde Michael Schönhofer als Vorstand von Ernst Weber abgelöst. Mit einer völlig neuen Vorstandschaft und dem neuen Trainer Fritz Seidl ging die Mannschaft in die neue Saison, in der der Wiederaufstieg in die Kreisklasse Straubing zum Ziel gesetzt wurde. Am Ende der Saison belegte die erste Mannschaft punktgleich mit dem ASV Steinach wieder einmal den zweiten Platz. Im Entscheidungsspiel besiegte die Mannschaft den ASV Steinach durch Tore von Josef Ernst, Hans-Peter Menacher und Raimund Betz mit 3:0 Toren. Im Relegationsspiel zur Kreisklasse Straubing unterlag die Mannschaft dem FC Alburg mit 0:3 Toren und verpasste somit das gesetzte Saisonziel. Die meisten Spiele bestritten Hans Feigl (36), Peter Denk (34) und Franz Kattler (34). Bester Torjäger war Stefan Betz mit 30 Toren vor Max Riedl (16) und Wolfgang Ernst (13).

Auch die zweite Mannschaft erreichte wieder die Vizemeisterschaft in der Reserverunde. Die Spieler Horst Seidel, Alfred Hopfensberger, Ludwig Gruber, Georg Laumer und Gerhard Reisinger wurden all 20 mal eingesetzt. Torschützenkönig wurde Georg Laumer (14) vor Michael Feigl (11), Oskar Betz (9) und Peter Karpfinger (9).

Nach fünfjähriger Zugehörigkeit zur Kreisliga Straubing musste die A-Jugend nach zwei Niederlagen in den Relegationsspielen in die Kreisklasse absteigen.

In der Zeit von 17. Juni 1985 bis 23. Juni 1985 veranstaltete der FC Aiterhofen die erste Fußballdorfmeisterschaft mit Festzeltbetrieb. Fußballdorfmeister wurde die Mannschaft der FFW Aiterhofen vor EHC Geltolfing und dem KSV Aiterhofen.

Nach der Fertigstellung der Mehrzweckhalle schlossen sich dem Verein eine Tischtennis- und eine Volleyballabteilung an.

Saison 1985/86

Nach dem knapp verpassten Aufstieg wollte die erste Mannschaft in diesem Jahr unbedingt in die Kreisklasse Straubing zurückkehren. Am Ende konnte wieder einmal nur die Vizemeisterschaft erreicht werden, so dass man wieder ein Relegationsspiel durchführen musste. Auf der Anlage des SV Salching spielte die erste Mannschaft gegen den SV Feldkirchen. Durch Tore von Michael Feigl, Max Riedl und Erwin Finger gewann der FC Aiterhofen mit 3:2 Toren und kehrte damit in die Kreisklasse Straubing zurück. Die meisten Spiele hatten Josef Ernst (36), Wolfgang Ernst (36) und Hans-Peter Menacher (35). Torschützenkönig wurde Wolfgang Ernst mit 21 Toren vor Max Riedl mit 20 und Stefan Betz mit 13 Treffern.

Die zweite Mannschaft sicherte sich zum fünften Mal die Meisterschaft in der Reserverunde. Mit 124:42 Toren und 36:8 Punkten distanzierte man die Gegner klar. Die Mannschaft wurde während der Saison wie folgt aufgestellt:

Markus Richter

Gerhard Reisinger Ludwig Gruber Christian Kettl

Peter Karpfinger Alfred Hopfensberger Robert Feigl Georg Laumer

Hubert Stahl Stefan Betz Oskar Betz

Ersatz: Karl Sabel, Christian Riepl, Alfred Obermeier, Edmund Wanner

Die meisten Spiele bestritten Ludwig Gruber (26), Peter Karpfinger (26) und Hubert Stahl (25). Torschützenkönig wurde Stefan Betz (24) vor Hubert Stahl (21) und Peter Karpfinger (18).

Die Jugend- und Schülermannschaften konnten keine nennenswerte Erfolge verbuchen.

Saison 1986/87

Nach dem Wiederaufstieg übernahm Günther Helbig das Traineramt der Seniorenmannschaft. Mit 70:64 Toren und 29:23 Punkten belegte die erste Mannschaft nach dem Aufstieg einen guten fünften Platz. Die meisten Spiele erreichte Wolfgang Ernst (39) vor Alfons Stahl (38) und Hans-Peter Menacher (38). Torschützenkönig wurde Stefan Betz mit 19 Toren vor Stefan Sittl (11) und Wolfgang Ernst (11).

Die zweite Mannschaft errang auf Anhieb wieder den Vizemeistertitel in der Reserverunde der Kreisklasse Straubing. Die Spieler Alfred Guggenberger (28), Georg Laumer (28), Michael Feigl (26), Edmund Wanner (26) und Hubert Stahl (26) absolvierten die meisten Spiele. Bester Torschütze wurde Edmund Wanner mit 30 Toren vor Michael Feigl (14) und Max Riedl (13).

Die A-Jugend belegte den 5. Platz, die C-Jugend den 7. Platz in der Kreisklasse Straubing.

Im Rahmen des 25jährigen Wiedergründungsfestes vom 10. Juli 1987 bis 12. Juli 1987 führte der FC Aiterhofen auch ein Pokalturnier durch. Das Turnier gewann der RSV Ittling vor dem SV Salching, dem TSV Oberschneiding und dem Gastgeber FC Aiterhofen.

Saison 1987/88

In der Saison 1987/88 konnte der FC Aiterhofen seinen bisher größten Erfolg verbuchen. Nach einem langanhaltenden Dreikampf mit der DJK Leiblfling und dem FC Straßkirchen stand die erste Mannschaft unter der Regie von Trainer Günther Helbig am Ende mit 84:33 Toren und 41:11 Punkten gemeinsam mit der DJK Leiblfling an der Tabellenspitze. Dem anstehenden Entscheidungsspiel um die Meisterschaft, das den direkten Aufstieg in die Kreisliga beinhaltete, fieberte das ganze Dorf entgegen. Vor mehr als 1000 begeisterten Zuschauern kämpften die Spieler unserer Mannschaft bis zum Umfallen. Nach einer 2:0 Halbzeitführung durch Tore von Bernhard Weber und Stefan Betz schafften es die DJK-Spieler nicht mehr, die FC-Spieler niederzuringen, obwohl zum Ende des Spieles manche bereits unter Wadenkrämpfen litten. Nach dem Spiel feierte die Mannschaft mit ihren Anhängern den erstmaligen Aufstieg in die Kreisliga Straubing. Im Entscheidungsspiel wurde folgender Kader aufgeboten:

Josef Ernst Hans Kölnberger Peter Denk

Raimund Betz Bernhard Weber Wolfgang Ernst Hans-Peter Menacher

Stefan Sittl Stefan Betz Erwin Finger

Ersatz: Hans Feigl, Alfons Stahl, Christian Preiss, Reiner Bosl, Markus Richter

Die meisten Spiele bestritten Peter Denk (44), Wolfgang Ernst (44) und Friedrich Weinzierl (41). Torschützenkönig wurde Stefan Betz mit 33 Toren vor Stefan Sittl (31) und Wolfgang Ernst (19).

Dem hervorragenden Abschneiden der ersten Mannschaft wollte auch die zweite Mannschaft nicht nachstehen. Mit 108:29 Toren und 46:6 Punkten wurde auch sie souverän Meister der Reserverunde. Dabei spielte man in folgender Besetzung (nach Einsätzen):

Markus Richter

Alfred Guggenberger Franz Kattler Gerhard Wagner

Christian Preiss Michael Feigl Robert Feigl Reiner Bosl

Hubert Stahl Max Riedl Peter Karpfinger

Ersatz: Richard Ruckerl, Gerhard Reisinger, Georg Laumer, Alfons Griesbauer, Edmund Wanner

Die meisten Spiele bestritten Alfred Guggenberger (32), Franz Kattler (31) und Peter Karpfinger (29). Die besten Torschützen waren Michael Feigl (25), Max Riedl (15), Hans Feigl (13) und Robert Feigl (13).

Bei der großen Meisterschaftsfeier erhielten die eingesetzten Spieler beider Mannschaften die „Silberne Ehrennadel“ des Vereins. Außerdem ehrte die

Gemeinde Aiterhofen die Spieler der ersten Mannschaft für den Aufstieg in die Kreisliga Straubing.

Dem hervorragenden Abschneiden der Seniorenmannschaften konnte die Jugendabteilung nicht folgen. Die Mannschaften erzielten durchwegs Plätze in der Tabellenmitte.

Saison 1988/89

Das gesteckte Ziel der Vorstandschaft im ersten Jahr der Kreisliga – Zugehörigkeit war es, die Klasse zu erhalten. Nachdem sich aber im Laufe der Saison mehrere Leistungsträger aus der Meistermannschaft schwer verletzten und nicht mehr zur Verfügung standen, konnte der bittere Abstieg in die Kreisklasse Straubing nicht mehr verhindert werden. Die meisten Einsätze hatten Raimund Betz (37), Bernhard Weber (37) und Franz Kattler (36). Die meisten Tore erzielten Bernhard Weber (14), Stefan Betz (10) und Stefan Sittl (10).

Durch die dünne Personaldecke konnte die zweite Mannschaft nur den 9. Platz erreichen. Die meisten Spiele bestritten Max Riedl (27), Gerhard Wagner (25), Konrad Weber (23), Richard Ruckerl (23) und Gerhard Reisinger (23). Beste Torschützen waren Max Riedl (14) und Michael Feigl (8).

Mit Trainer Robert Frischhut erreichte die A-Jugend die Vizemeisterschaft in der Kreisklasse Straubing.

Saison 1989/90

Nach dem Abstieg startet die erste Mannschaft unter der weiteren Regie von Günther Helbig vielversprechend in die neue Saison. Aber auch in diesem Jahr blieb man von schwereren Verletzungen nicht verschont und erreichte am Ende mit 69:60 Toren und 31:21 Punkten den fünften Tabellenplatz. Die meisten Einsätze hatten Reiner Bosl (38), Franz Kattler (37) und Josef Ernst (35). Torschützenkönig wurde Stefan Sittl mit 21 Toren vor Johann Feigl (20) und Bernhard Weber (15).

Auch die zweite Mannschaft belegte in dieser Saison nur einen 7. Platz. Die meisten Spiele bestritten Gerhard Reisinger (29), Max Riedl (29) und Michael

Feigl (28). Die meisten Tore schossen Michael Feigl (18), Hubert Stahl (17) und Max Riedl (16).

Die A-Jugend musste nach einem 12. Platz in die Jugendgruppe Straubing absteigen. Die C-Jugend erreichte einen 8. Platz, die E-Jugend einen 6. Platz.

Saison 1990/91

Nach vierjähriger erfolgreicher Arbeit wurde Trainer Günther Helbig verabschiedet und der ehemalige Bayernligaspieler Klaus Wittmann übernahm das Training der Seniorenmannschaften. Nach einem relativ guten Start fiel die erste Mannschaft bis zur Winterpause immer weiter zurück, so dass sich der Verein vom Trainer trennte und mit Josef Stadler einen neuen Trainer verpflichtete. Zum Schluss der Saison belegte man mit 62:72 Toren und 24:32 Punkten einen enttäuschenden 10. Platz. Die meisten Spiele bestritten Josef Ernst (41), Markus Richter (37) und Robert Feigl (35). Torschützenkönig wurde Rudolf Buchner mit 54 Treffern vor Stefan Sittl mit 19 Toren und Bernhard Weber mit 11 Toren.

Die zweite Mannschaft konnte mit 97:65 Toren und 38:18 Punkten den dritten Tabellenplatz belegen. Die meisten Spiele bestritten Christian Hellauer (29), Michael Feigl (28), Gerhard Reisinger (27) und Gerhard Wagner (27). Die meisten Tore erzielten Hubert Stahl (22), Max Riedl (19) und Michael Feigl (13).

Ein Höhepunkt in dieser Saison war die Teilnahme am „1. Straubinger Fußballhallenturnier“ des TSV Straubing. Nach einem souveränen Vorrundensieg erreichte die Mannschaft von Betreuer Werner Gebhardt die Endrunde, in der man unter anderem auf den damaligen Bayernligaspitzenverein TSV 1860 München traf. Die Mannschaft von Trainer Karsten Wettberg konnte gegen unsere Mannschaft nur mit 2:0 Toren gewinnen. Am Ende belegte die Mannschaft einen hervorragenden sechsten Platz.

Die E-Jugendmannschaft konnte unter der Regie von Trainer Ernst Weber in der Jugendgruppe Straubing die Meisterschaft erringen.

Saison 1991/92

Nach der enttäuschenden Placierung des Vorjahres konnte sich die erste Mannschaft unter der Regie von Trainer Josef Stadler zwar steigern, aber der Aufstieg war auch in dieser Saison nicht zu realisieren. Mit 67:50 Toren und 29:23 Punkten belegte man den fünften Platz. Die meisten Spiele bestritten Klaus Brückl (38), Rudolf Buchner (37), Josef Ernst (33) und Helmut Rohrmeier (33). Torschützenkönig wurde wiederum Rudolf Buchner (46) vor Stefan Sittl (16) und Bernhard Weber (12).

Die zweite Mannschaft belegte in dieser Saison mit 87:74 Toren und 28:24 Punkten einen enttäuschenden achten Platz in der Reserverunde.

Die meisten Spiele absolvierten Alfred Guggenberger (3), Christian Hellauer (28) und Michael Feigl (25). Bester Torjäger war Alfred Guggenberger mit 36 Treffern vor Michael Feigl (15) und Robert Feigl (13).

Saison 1992/93

Mit dem wieder zurückgekehrten Trainer Günther Helbig konnte auch die erste Mannschaft wieder an die Erfolge der Vorjahre anknüpfen. Mit 87:43 Toren und 39:13 Punkten erreichte die Mannschaft die Vizemeisterschaft in der Kreisklasse Straubing. In den anstehenden Relegationsspielen konnte man zunächst in Straßkirchen gegen den TSV Mamming mit 5:2 Toren gewinnen, verlor allerdings anschließend das alles entscheidende Spiel in Bogen gegen den SV Schwarzach mit 0:3 Toren. Die meisten Spiele absolvierten Rudolf Buchner (41), Rupert Lukas (40) und Alfons Stahl (38). Torschützenkönig wurde Rudolf Buchner mit 59 Toren vor Stefan Sittl (19) und Bernhard Weber (14).

Die zweite Mannschaft konnte sich gegenüber der letzten Saison wieder steigern und belegte mit 85:55 Toren und 33:19 Punkten den dritten Platz in der Reserverunde. Die meisten Spiele bestritten Gerhard Wagner (26), Robert Feigl (24) und Matthias Günther (23). Torschützenkönig wurde Alfred Guggenberger mit 22 Treffern vor Raimund Betz mit 21 Toren und Robert Feigl mit 9 Treffern.

Die A – Jugendspielgemeinschaft FC Aiterhofen/TSV Oberschneiding mit den Betreuern Franz Kastl und Robert Frischhut holte sich in der Jugendgruppe Straubing die Meisterschaft.

Saison 1993/94

Nach dem knapp verpassten Aufstieg in vergangenen Jahr wollte man in dieser Saison wieder in die Kreisliga zurückkehren. Unter der Regie von Spielertrainer Eckhard Brukit startete man sehr erfolgreich in die Saison und konnte zum Ende der Hinrunde die Herbstmeisterschaft erringen. Auf Grund mannschaftsinterner Querelen trennte sich die Vorstandschaft in der Winterpause von Trainer Brukit und der frühere Bayernligaspieler Roland Schneider übernahm das Amt des Seniorentainers. Nach Abschluss der Saison belegte die erste Mannschaft mit 62:33 Toren und 35:13 Punkten wieder den zweiten Tabellenplatz. In den Relegationsspielen zu der Kreisliga konnte das erste Spiel in Haidlfing gegen den FC Teisbach mit 1:0 Toren gewonnen werden. Das Spiel in Neuhausen gegen den FC Poppenberg wurde mit 2:3 Toren verloren, so dass der Wiederaufstieg wieder nicht erreicht werden konnte. Am häufigsten wurden die Spieler Uwe Nelke (36), Bernhard Weber (35) und Rupert Lukas (35) eingesetzt. Bester Torschützen war wiederum Rudolf Buchner mit 29 Treffern vor Bernhard Weber und Rupert Lukas mit jeweils 15 Toren.

Die zweite Mannschaft belegte mit 66:56 Toren und 30:22 Punkten den fünften Platz in der Reserverunde. Die meisten Spieler bestritten Gerhard Wagner (29), Friedrich Weinzierl (28) und Andreas Rust (28). Torschützenkönig wurde Raimund Betz mit 38 Treffern vor Erwin Finger mit 9 und Matthias Günther mit 8 Toren.

Die B-Jugendmannschaft konnte in der Jugendgruppe Straubing die Vizemeisterschaft erringen. Die C-Jugend belegte in der Jugendkreisklasse den fünften Platz. Die E – Jugend mit den Betreuern Josef Zitzelsberger und Raimund Betz gewann in der Jugendgruppe Straubing – Ost die Meisterschaft. Beste Torschützen waren David Denk (67), Florian Kiesl (38) und Thomas Buchner (13).

Ein weiterer Meilenstein in der Entwicklung des Vereins war der vom ehemaligen Vorstand Hans Kölnberger initiierte Beginn des Vereinsheimbaues, der von der Gemeinde Aiterhofen unter der Führung von Bürgermeister Erwin Rohrmeier tatkräftig und finanziell hervor-ragend unterstützt wurde.

Saison 1994/95

Nach den beiden Vizemeisterschaften war für diese Saison der Aufstieg in die Kreisliga Straubing das Ziel des Vereins. Mit überzeugenden Leistungen konnte die erste Mannschaft unter der Regie von Trainer Roland Schneider nach einigen Spieltagen die Tabellenführung übernehmen und verteidigte diese bis zum letzten Spieltag. Mit 83:35 Toren und 41:11 Punkten erreichte man souverän die Meisterschaft in der Kreisklasse Straubing und schaffte somit die Rückkehr in die

Kreisliga Straubing. Dabei spielte die Mannschaft überwiegend in folgender Besetzung (nach Einsätzen):

Markus Richter

Rudolf Brückl Uwe Nelke Werner Dünstl

Josef Ernst Bernhard Weber Begir Sertolli Alfons Stahl

Markus Weber Rudolf Buchner Stefan Ellersdorfer

Ersatz: Hans Kölnberger, Klaus Brückl, Hans-Peter Menacher, Michael Sonnleitner

Die meisten Spiele bestritten Rudolf Buchner (37), Begir Sertolli (37) und Alfons Stahl (35). Torschützenkönig des Vereins und auch der Kreisklasse wurde Rudolf Buchner mit 49 Treffern vor Bernhard Weber (13) und Stefan Ellersdorfer (12).

Die zweite Mannschaft erreichte mit 79:62 Toren und 32:20 Punkten den vierten Platz. Die meisten Spiele absolvierten Gerhard Wagner (29), Andreas Rust (29) und Robert Stadler (27). Torschützenkönig wurde Klaus Brückl mit 17 Treffern vor Raimund Betz (12) und Peter Denk (8).

Die D – Jugend mit Trainer Josef Zitzelsberger errang in der Jugendgruppe Straubing – Ost erneut die Meisterschaft. Beste Torschützen waren David Denk (41), Michael Riess (29) und Florian Kiesl (21).

Saison 1995/96

Nach dem Aufstieg konnte die erste Mannschaft mit Trainer Roland Schneider den erhofften Klassenerhalt realisieren. Mit 45:57 Toren und 33 Punkten belegte die Mannschaft den 10. Platz in der Tabelle. Am häufigsten wurden die Spieler Klaus Brückl (38), Rudolf Buchner (36) und Rupert Lukas (36) eingesetzt. Die meisten Tore erzielten Rudolf Buchner (24), Alfons Stahl (8) und Rupert Lukas (7).

Die zweite Mannschaft konnte im ersten Jahr in der Kreisliga – Reserve mit 59:47 Toren und 40 Punkten einen guten dritten Platz erreichen. Die meisten Spiele

absolvierten Gerhard Wagner (26), Robert Stadler (26) und Raimund Betz (25), der sich mit 20 Toren auch wieder die Torjägerkrone sichern konnte. Ihm folgten Stefan Sittl (10) und Helmut Rohrmeier mit 6 Treffern.

Höhepunkt des Jahres war sicherlich die endgültige Fertigstellung des Vereinsheimes. Nach unzähligen freiwilligen Arbeitsstunden unter der Regie von Johann Feigl konnte das Vereinsheim nun vollständig genutzt werden. Die Einweihungsfeier wurde von Pfarrer Johann Baier zeli-briert. Den im Rahmen des Sportwochenendes zum zweiten Mal ausge-richtete Meindl - Cup gewann der FC Moosinning vor SV Schwabegg, dem FC Aiterhofen und dem TSV Dorfen.

Die Kleinfeldfußballdorfmeisterschaft gewann die FFW Niederharthausen vor der JU Aiterhofen und der FFW Geltolfing.

Saison 1996/97

Auch im zweiten Jahr in der Kreisliga Straubing konnte die erste Mannschaft unter der bewährten Regie von Trainer Roland Schneider die Klasse erhalten. Mit 62:60 Toren und 41 Punkten belegte man einen beachtlichen achten Tabellenplatz. Die meisten Spiele absolvierten Rudolf Buchner (42), Klaus Brückl (38) und Uwe Nelke (37). Torschützenkönig wurde einmal mehr Rudolf Buchner mit 48 Treffern vor Rupert Lukas (10) und Bernhard Weber (7).

Die zweite Mannschaft konnte die in ihr gesetzten Erwartungen nicht ganz erfüllen und belegte mit 62:71 Toren und 34 Punkten nur den 6. Platz. Die meisten Spiele bestritten Manfred Engl (28), Gerhard Wagner (27) und Raimund Betz (27). Die meisten Tore erzielten Raimund Betz (19), Helmut Rohrmeier (11) und Markus Weber (10).

Den Meindl – Cup gewann Gastgeber FC Moosinning vor dem FC Aiterhofen, dem TSV Dorfen und dem SV Schwabegg.

Die A – Jugend mit Trainer Rupert Lukas konnte in der Jugendgruppe Straubing die Meisterschaft erzielen und nach langer Durststrecke wieder in die Kreisklasse Straubing zurückkehren. Die B – Jugend errang mit den Betreuern Klaus Brückl und Klaus Weber ebenfalls die Meisterschaft in der Jugendgruppe Straubing und konnte somit den Aufstieg in die Kreisklasse Straubing feiern.

Saison 1997/98

Nach vierjähriger erfolgreicher Arbeit wurde Trainer Roland Schneider verabschiedet. Sein Amt übernahm der Spieler Rupert Lukas. Nach einer enttäuschenden Saison belegte die erste Mannschaft mit 44:65 Toren und 26 Punkten der 13. Platz und musste nach drei Jahren wieder in die Kreisklasse Straubing zurückkehren. Die meisten Spiele bestritten Bodo Schustok (36), Alfons Stahl (36), Rudolf Buchner (35) und Andreas Dörfler (35). Torschützenkönig wurde Rudolf Buchner mit 37 Treffern vor Alfons Stahl, Stefan Ellersdorfer und Klaus Brückl, die alle jeweils fünf Mal ins Netz trafen.

Die zweite Mannschaft belegte mit 47:71 Toren und 27 Punkten ebenfalls einen enttäuschenden 12. Platz. Die meisten Spiele absolvierten Gerhard Wagner (29), Karl Schütz (28) und Manfred Engl (27). Beste Torschützen waren Helmut Rohrmeier, Raimund Betz und Karl-Heinz Lummer mit je acht Treffern.

Die F-Jugendmannschaft mit den Betreuern Hubert Stahl und Karl-Heinz Hofmann gewann in der Jugendgruppe Straubing überlegen die Meisterschaft

Saison 1998/99

Nach dem Abstieg erreichte die erste Mannschaft mit 67:40 Toren und 64 Punkten die Vizemeisterschaft in der Kreisklasse Straubing. Die entscheidenden Relegationsspielen um den Aufstieg in die Kreisliga Straubing wurden in Bogen gegen den SV Bernried (0:3) und in Haidlfing gegen den SV Wallerfing (3:5) aber verloren. Die meisten Spiele absolvierten Klaus Brückl (41), Andreas Dörfler (41) und Rudolf Buchner (38). Bester Torjäger war wieder einmal Rudolf Buchner mit 45 Treffern vor Florian Krahl (9) und Alfons Stahl (8).

Nach einem bis zum letzten Spieltag anhaltenden Kopf-an-Kopf-Rennen mit dem SC Kirchroth konnte die zweite Mannschaft mit 88:25 Toren und 68 Punkten wieder einmal die Meisterschaft nach Aiterhofen holen. Die Mannschaft spielte dabei überwiegend in folgender Besetzung (nach Einsätzen):

Manfred Engl

Sebastian Beinhoff Karl Schütz Gerhard Wagner

Philipp Gross Helmut Rohrmeier Andreas Haslbeck Jürgen Luttner

Florian Otto Karl-Heinz Lummer Jürgen Knott

Ersatz: Uwe Klug, Timor Mayr-Hoeffner, Ingbert Rust, Dieter Ziegamn, Werner Gebhardt

Die meisten Spiele bestritten Sebastian Beinhoff (27), Manfred Engl (27) und Gerhard Wagner (27). Bester Torschütze war Karl-Heinz Lummer mit 20 Treffern vor Helmut Rohrmeier (11) und Dieter Ziegmann (10).

Die A-Jugend mit den Betreuern Wolfgang Ernst und Erwin Finger gewann die Landkreismeisterschaft in der Halle. Die E2 – Jugend mit den Betreuern Helmut Vielreicher und Hubert Stahl konnte auch in dieser Klasse überzeugen und holte sich die Meisterschaft in der Juniorengruppe Straubing – West. Beste Torschützen waren Tobias Eichinger (28), Daniel Stahl (22) und Alexander Tux (8).

Saison 1999/00

Nach dem knapp verpassten Aufstieg übernahm Konrad Reif das Traineramt in Aiterhofen. Unter seiner Regie wurde der notwendig Verjüngungsprozess eingeleitet. Die erste Mannschaft erreichte mit 42:39 Toren und 38 Punkten den sechsten Tabellenplatz. Am häufigsten im Einsatz waren dabei Rudolf Buchner (37), Manfred Engl (37), Michael Sonnleitner (35) und Gerhard Sax (35). Torschützenkönig wurde Rudolf Buchner mit 29 Treffern vor Andreas Dörfler (4) und Gerhard Sax (4).

Die zweite Mannschaft belegte unter seinem Betreuer Gerhard Wagner mit 63:43 Toren und 49 Punkten den dritten Platz. Die meisten Spiele absolvierten Karl Schütz (29), Gerhard Wagner (27), Karl-Heinz Lummer (21) und Sebastian Beinhoff (21). Bester Torschütze war Karl-Heinz Lummer mit 17 Treffern vor Max Riedl (7), Helmut Rohrmeier (6) und Mike Seidel (6).

Die E1 – Jugend mit den Betreuern Helmut Vielreicher und Hubert Stahl konnte nun schon zum dritten Mal in Folge die Meisterschaft erringen. Beste Torschützen waren Florian Hastreiter (42), Daniel Stahl (25) und Tobias Eichinger (16).

Saison 2000/01

In dieser Saison konnte sich die weiter verjüngte Mannschaft steigern und erreichte unter der Regie von Trainer Konrad Reif mit 67:43 Toren und 43 Punkten den vierten Platz in der Kreisklasse Straubing. Die meisten Spiele absolvierten Matthias Diebold (39), Stefan Schnabl (37) und Rudolf Buchner (36). Torschützenkönig wurde Rudolf Buchner mit 49 Treffern vor Bernhard Weber (11) und Stefan Schnabl (9).

Nach einem bis zur letzten Minute spannenden Dreikampf mit dem SV Hunderdorf und dem SC Kirchroth erreichte die Mannschaft um Betreuer Gerhard Wagner mit 73:32 Toren und 51 Punkten hinter dem SC Kirchroth die Vizemeisterschaft. Die meisten Spiele bestritten Uwe Klug (26), Philipp Gross (23) und Roland Rohrmeier (23). Die meisten Tore erzielten Jürgen Knott (19), Stefan Baumgärtner (17) und Max Riedl (7).

Die A-Jugend konnte mit ihrem Trainer Hans Lummer buchstäblich in letzter Minute den Abstieg aus der Kreisklasse Straubing verhindern. Die C – Jugend mit den Betreuern Wolfgang Zankl und Manfred Engl holte sich in der Jugendgruppe Straubing die Vizemeisterschaft. Die D – Jugend mit den Betreuern Helmut Vielreicher und Hubert Stahl holte sich in der Jugendgruppe Straubing erneut die Meisterschaft. Die meisten Tore erzielten Musa Yahya (18) und Christian Lorenz (17). Während die E1-Jugend mit Trainer Raimund Betz den dritten Platz erreichen konnte, belegte die E2-Jugend von Betreuer Herbert Martin und Reinhold Rauscher den vorletzten Platz in der Jugendgruppe Straubing. Die F-Jugend mit Betreuer Hans Kölnberger erreichte den sechsten Platz.

Saison 2001/02

Nach einer Saison mit Höhen und Tiefen belegte die erste Mannschaft mit Trainer Konrad Reif in der Kreisklasse Straubing mit 59:49 Toren und 38 Punkten den 6. Platz. Die meisten Spiele bestritten Manfred Engl (43), Sebastian Ebner (42) und Matthias Diebold (36). Torschützenkönig wurde wiederum Rudolf Buchner mit 27 Treffern vor Sebastian Ebner (21) und Reinhold Höng (7). Nach dreijähriger erfolgreicher Arbeit wurde Trainer Konrad Reif zum Saisonende verabschiedet. Außerdem beendete der Toptorjäger Rudi Buchner seine beispiellose Karriere.

Nach einer guten Vorrunde verlor die zweite Mannschaft um Betreuer Gerhard Wagner in der Rückrunde immer mehr an Boden und belegte zum Abschluss der

Saison mit 78:52 Toren und 42 Punkten den sechsten Platz in der Reserverunde. Die meisten Spiele absolvierten Matthias Reisinger (27), Florian Stahl (27) und Bodo Schustok (26). Bester Torschütze war Bernhard Weber mit 24 Treffern vor Stefan Baumgärtner (12) und Andreas Haslbeck (6).

Die A-Jugend mit Trainer Raimund Betz belegte in der Kreisklasse Straubing – West den achten Platz. Die C-Jugend unter der Regie von Trainer Wolfgang Zankl belegte in der Juniorengruppe Straubing den vierten Platz. Ebenfalls mit einem vierten Platz konnte sich die D-Jugend um Betreuer Helmut Vielreicher und Hubert Stahl für die neu eingeführte Kreisliga qualifizieren. Die E1-Jugend von Trainer Raimund Betz konnte mit 136:21 Toren und 40 Punkten ohne Niederlage die Meisterschaft in der Juniorengruppe Straubing-Ost erzielen. Die meisten Treffer erzielte dabei Christoph Beck mit 45 Toren. Jeweils die sechsten Plätze belegten die E2-Jugend um Betreuer Hubert Murrer und die F-Jugend von Trainer Hans Kölnberger.